

Jugend versammelt, um sich eine Ehre und den Soldaten eine Gefälligkeit zu erzielen, wenn sie dieselben zum Quartier führen. „Geben Sie her“, ruft der Eine, „das ist gleich hier bei der Stadt Altenburg herum“; ein Anderer und ein Dritter sagt etwas Aehnliches, und die Soldaten folgen vertrauend ihrem kleinen Führer und freuen sich, daß die Cameraden so nahe bei einander zu liegen kommen. Angelangt an einem Hause mit ziemlich passender Nummer, tritt ihm der Hauswirth entgegen, liest und spricht: „Es thut mir leid, ich kann Sie nicht aufnehmen, ziehen Sie gen Norden; denn gerade am entgegengesetzten Ende der Stadt ist die alte Burg, da finden Sie Ihr Quartier.“ Gleich ruft ein anderer kleiner Führer: „Ja, das weiß ich, da geht man über die große Brücke auf die Funkenburg, da, wo's Fischerstechen war.“ Hatte nun der Soldat seinen ersten Begleiter in aller Gemüthlichkeit ausgescholten, so konnte der Wirth nicht anders mit dem zweiten kleinen Schreier verfahren, weil derselbe die kleine wie die große Funkenburg mit hineinmengte, und sagte: „Geben Sie mir Ihre Billets, um schneller von einer zur andern Burg zu kommen,

will ich die Namen Ihrer Wirth im Adressbuche auffuchen, damit Sie ganz sicher gehen.“ Gesagt, gethan; die Soldaten zogen ab mit ihren kleinen Führern, und der Wirth meinte: „Es ist ein Glück, daß die Soldaten so gut deutsch mit ihren Begleitern reden und nicht ermüdet zu Fuß, sondern pr. Dampf angekommen sind; wenn das Franzosen, Russen oder Ungarn ic. wären!“ Darum würde es wohl besser sein, wenn zum bessern Ausweis bei den vielen „Bürgen“ jedesmal das Stadtviertel auf dem Billet mit bezeichnet würde*). Die hiesigen Kutscher haben Gelegenheit genug, sich mit den Namen der Straßen vertraut zu machen, und sollten sie es ja einmal versehen, so fahren sie schnell an den rechten Ort; aber der schwer bepactete Soldat zu Fuß, dem ist die Ruhe bald zu gönnen, und deshalb spricht diesen einfachen Vorschlag als billigen Wunsch aus
ein Hausbesitzer in der kleinen Burggasse. F. B.

*) Sollte nicht auch eine Aenderung des einen oder andern dieser Straßennamen zu wünschen sein?
D. Red.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 20. August 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143½	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17½	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3½%	v. 500 . . .	—	58
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ½ . . . auf 100	—	7½*)	—	do. do. à 4½%	v. 100 u. 25 . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7½*)	—	do. do. à 4½%	v. 500 . . .	—	99
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65¼ As - do.	—	6½	—	do. do. à 4½%	v. 100 u. 25 . . .	—	—
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6½	—	lausitzer do. . . 3%	—	—	82½
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. . . 3½%	—	—	95
Bremen pr. 100 ½ Ld'or.	k. S.	112½	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2½	—	do. do. do. . . à 4½%	—	—	99½
à 5 ½	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Köln. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Obligationen à 3½% pr. 100 ½	—	—	102½
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ½ 4%	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Action etc.,				K. Preuss. Staats-Schuldscheine	à 3½% in Pr. Cour. pr. 100 ½	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>				à 3½% in Pr. Cour. pr. 100 ½	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150½	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ½	—	81½	—	K. K. Oestr. Met. à 5% pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3% im 14 ½ F. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 4% - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6. 26½	—	do. do. do. . . . à 4% à 500 -	—	94	—	do. do. à 3% - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5% } kleinere . . .	—	104½	—	Lauf. Zins. à 103% im 14 ½ F.	—	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103%	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	81½	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½%	—	89½	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 ½ F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ½	140½	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	99½
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	86½	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ½	—	—	—
	3 Mt.	—	—	1-55 à 4%, später 3% à 100 ½	—	83	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	80½	—	—
Augustd'or à 5 ½ à 1/5 Mk. Br. u.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
à 12 K. - Gr. auf 100	—	—	—	à 3% im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	81	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ½	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 ½ idem - do.	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 -	—	93½	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
Aud. ausl. Ld'or à 5 ½ nach ge-	—	—	—	à 3% im 14 ½ F. } kleinere . . .	—	—	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	102	—	—
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	12½*)		—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	—	22½

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. — Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Börse, am 20. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	106½	—	Leipzig-Dresdner .	—	99½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	84½	84	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	192	—
do. La. B.	84½	84	Sächs.-Schlesische	80½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	83
Ch.-muitz-Riesa . .	—	22½	Thüringen	—	—
do. 10 ½ - Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ½ - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	88½	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	111½
pr. Messe	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	87½
Fr.-Wilb.-Nordbahn	43½	—	Preuss. Bank-Anth.	—	93

Leipzig, den 20. August.
 Spiritus loco 22—22½ Tflr.
 London den 16. August.
 8% Consols baar und auf Rechnung 92½.
 Paris den 17. August.
 5% Rente baar 89. 45.
 pr. Ultimo 89. 40.
 3% „ „ 54. 25.
 pr. Ultimo 54. 30.
 Nordbahn 422. 50. Bankactien 2275. —.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von
 Riesa und Dschag früh 5 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 „ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1½, und 5 Uhr.
 „ „ Löbau nach Zittau 8¼, 1½, 7¼ Uhr.
 Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1½ U.
 Ankunft in Berlin 12¼ U. Mittags und 9 U. Abends.
 Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;
 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
 Magdeburg: 6½ U. früh nach Magdeburg und Berlin,
 auch Eisenach;
 7½ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
 für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
 Erfurt;
 6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Göthen.